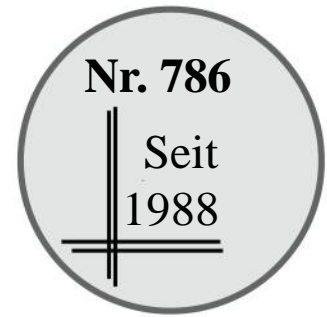




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Freundschaft mit Gott

„Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete. Ich sage hinfort nicht, dass ihr Knechte seid; denn ein Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Euch aber habe ich gesagt, dass ihr Freunde seid; denn alles, was ich von meinem Vater gehört habe, habe ich euch kundgetan.“ Joh 15,13-15

Freundschaft ist etwas Wunder-schönes. Glückliche ist derjenige, dem sie begegnet. Freundschaft ist eine Gnade, eine tiefe Freude, ein Geschenk. Aber oft auch ein Gast. Wer kann schon sagen, nie einen Freund verloren zu haben? Freundschaft kann man nicht einfordern. Freundschaft gibt es immer nur frei und als Geschenk. Eine geforderte Freundschaft ist keine Freundschaft sondern bestenfalls eine Symbiose, oft aber nur eine Arbeitsgemeinschaft, eine Hörigkeit oder Abhängigkeit. Ein Zweckbündnis. Doch Freundschaft hat mit all dem nichts zu tun. Freundschaft, das ist die beglückende Erfahrung eines Geschenkes. Ich habe in meinem Leben dieses Geschenk sehr oft erfahren. Nicht immer in einem ausschließlichen Sinne, nicht immer als „optimale beste Freundschaft“. Wer immer nur nach den besten Freunden sucht, verzichtet damit auf die

beglückende Erfahrung einer gewährten Freundschaft im Alltag, die diesem Maßstab nicht standhalten könnte und dennoch so bereichernd und belebend ist. Wie entsteht Freundschaft? Freundschaft entsteht durch ein Kennenlernen. Da begegnet dir jemand. Du siehst ihn, du hörst ihn. Er redet, du redest. Ein Gespräch entsteht. Ihr nähert euch einander. Ihr lernt euch kennen. Ihr entdeckt Wertvolles, Schönes miteinander. Mehr und mehr entsteht Vertrautheit. Ihr öffnet euch füreinander. Ihr wagt euch füreinander. Ihr erzählt euch vertrauliche Dinge. Ihr macht die freudige Feststellungen, dass der Andere es gut mit euch meint. Dass das Wagnis sich gelohnt hat. Ja, dass da eine Antwort ist, ein Du. Eben ein Freund. Ein Mensch, der mit dir eine Beziehung eingeht und dich begleitet. Eine Zeit lang. Vielleicht auch für länger. Ein Gast allemal.

So ähnlich ist es auch in unserer Beziehung zu Gott. Gott nähert sich uns, wartet auf uns, ist geduldig in seiner Liebe. Er wirbt um uns. Wir begegnen ihm auf vielfältige Weise. Er redet zu uns durch Menschen, durch Träume, durch Zeichen und kleine Alltagswunder. Vor allem aber durch die Bibel. Wir erkennen ihn in so vielen guten Dingen, die uns geschehen. Er ist der Geduldige, Sanftmütige, Taktvolle.

Er ist der, der uns nachgeht. Er ist der, der Gutes mit uns im Sinn hat. Voller Wertschätzung. Voller Wohlwollen.

So wie eine Beziehung entsteht, so entsteht auch der Glaube an Gott. Glaube das heißt Vertrauen. Wir machen Erfahrungen mit Gott, die uns zeigen, Er, der lebendige Gott, meint es gut mit uns. So gut, wie kein anderer in dieser Welt. Mögen andere uns auch enttäuschen und verletzen. Er tut es nicht. Seine Liebe ist völlig selbstlos. Ja, er gibt sich sogar selbst, sein Leben für uns. Dieses Wunder, das dort am Kreuz geschehen ist, ist das größte Zeichen von Freundschaft, das überhaupt denkbar ist. Jesus Christus trägt unsere Lasten, unser Irren und Verirren, unsere Schuld und Sünde, unsere Krankheit und unser Misslingen all das ans Kreuz und erleidet dort an unserer Stelle die Konsequenzen unseres Versagens. Vielleicht fehlt uns noch die Einsicht in die Notwendigkeit eines solchen Tuns. Aber wir dürfen wissen: Gott meint es gut mit uns. Er ist unser Freund und er wirbt um unsere Freundschaft in aller Geduld. Es ist eines der größten Wunder, die uns unser Leben zu bieten hat, dass der allmächtige Gott uns nicht tyrannisiert, nicht zwingt, nicht unterdrückt, sondern in aller Liebe um uns wirbt! Öffne dich seiner wunderbaren Liebe!



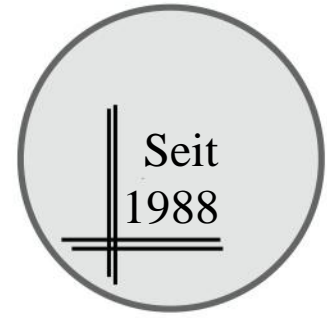
3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

